

## INHALT

§ 1	Einleitung . . . . .	1
	a) Zur philosophiehistorischen Problemlage . . . . .	1
	b) Motivation der Untersuchung . . . . .	4
	c) Der Gegenstand dieser Arbeit . . . . .	7
	d) Zur Verfahrensweise . . . . .	10
§ 2	Natorps Begriff der Philosophie . . . . .	13
	a) Der Begriff der Philosophie im frühen System. . . . .	13
	b) Zum Begriff der Philosophie im Spätwerk. . . . .	16
	c) Zusammenfassung . . . . .	18
§ 3	Die "Logik" und ihre Grenzen . . . . .	20
	a) Der Ansatzpunkt der "logischen" Fragestellung . . . . .	20
	b) Sinnlichkeit und Denken . . . . .	23
	c) Zur Lehre vom "Ding an sich". . . . .	26
	d) Der Seinsbegriff der Theoretik . . . . .	29
	e) Konstitution und Ursprung. . . . .	32
	f) Das Bewußtsein . . . . .	43
	g) Die Wissenschaften in ihrem Verhältnis zur Theoretik und zur Philosophie im ganzen . . . . .	47
§ 4	Die weiteren objektsbezogenen Disziplinen . . . . .	54
	a) Der Übergang von der Theorie zur Praxis . . . . .	54
	b) Das Prinzip der Ethik . . . . .	58
	c) Das Subjekt der Praxis . . . . .	67
	d) Zur Ästhetik . . . . .	77
	e) Die Richtung aufs Objekt . . . . .	81
§ 5	Die philosophischen Grundlagen der Psychologie . . . . .	88
	a) Die Bewußtseins-Relation. . . . .	88
	b) Das Subjekt als "Gegenstand" der Psychologie . . . . .	92
	c) Die Methode der Psychologie; Subjektivierung. . . . .	97
	d) Präsentation und Repräsentation, Potentialität und Aktualität . . . . .	106
	e) Die zwei Provinzen der Psychologie . . . . .	112
	f) Das reine Ich . . . . .	131
	g) Die Stellung der Psychologie im Verhältnis zum System . . . . .	144
§ 6	Die Kategorienlehre, Raum und Zeit . . . . .	150
	a) Der Begriff der Kategorie und das Kategoriensystem . . . . .	150
	b) Herleitungsweise und Vollständigkeit der Kategorien . . . . .	160
	c) Ansatzpunkte des Wandels . . . . .	165

d)	Raum und Zeit . . . . .	169
aa)	Die frühe Entwicklung bis 1909 . . . . .	169
bb)	Die Herleitung von Raum und Zeit in den "Logischen Grundlagen der exakten Wissenschaften" . . . . .	173
cc)	Existenzbezug und Einzigkeit . . . . .	181
dd)	Raum und Zeit in der "Allgemeinen Psychologie" . . . . .	187
§ 7	Das Problem des Individuellen . . . . .	194
a)	Übersicht über die Problemstellung . . . . .	194
b)	Allgemeines und Einzelnes; Gesetz und Fall . . . . .	195
aa)	Zur Position von 1887 . . . . .	195
bb)	Zur Position von 1909 . . . . .	200
cc)	Zum Problemstand in den Jahren 1910-1912. . . . .	206
c)	Sinnlichkeit . . . . .	210
aa)	Zur Position von 1887 . . . . .	211
bb)	Die Problemkonstellation um die Jahrhundertwende . . . . .	213
cc)	Die Sinnlichkeits-Thematik auf dem Höhepunkt der Früh- phase. . . . .	216
d)	Das konkrete Subjekt . . . . .	221
aa)	Die frühen sozialpädagogischen Schriften . . . . .	221
bb)	Zum Höhepunkt der Frühphase. . . . .	225
e)	Das Individuelle als Voraussetzung. . . . .	231
aa)	Das biologische Individuum . . . . .	231
bb)	Das historische Individuelle . . . . .	233
cc)	Das ästhetische Individuelle . . . . .	238
f)	Ausblick . . . . .	241
	Literaturverzeichnis . . . . .	243
	Namensregister . . . . .	249